

Regionaljournal Steiermark

Tödlicher Wohnungsbrand in Knittelfelder Innenstadt: Brandursache geklärt

Wie berichtet, ermittelt das Landeskriminalamt (LKA) Steiermark nach einem Wohnungsbrand mit Todesfolge. Nun sind erste Ermittlungsergebnisse zur Brandursache bekannt.

Bisherigen Ermittlungen zufolge dürfte das Feuer am heutigen Sonntag bereits gegen 6:00 Uhr Früh in der Wohnung des Mehrparteienhaues ausgebrochen sein. Eine Nachbarin bemerkte in der Folge die starke Rauchentwicklung und alarmierte die Einsatzkräfte. Nachdem Feuerwehrkräfte die Wohnungstür gewaltsam geöffnet hatten, fanden sie eine leblose Person am Wohnzimmerboden liegend vor. Wie die bisherigen Erkenntnisse zeigen, dürfte es sich dabei um den 48-jährigen Bewohner handeln. Er hat die Wohnung im ersten Stock alleine bewohnt. Sämtliche Reanimationsversuche kamen für den Mann allerdings zu spät, sodass ein Notarzt nur mehr seinen Tod feststellen konnte.

Backrohr und Ceranfeld aktiviert

Im Zuge der Brandursachenermittlung stellten Tatortbeamte und Brandermittler des LKA Steiermark fest, dass der Brand in der Küchenzeile seinen Ausgang nahm. Dabei ist aufgrund der Spurenlage davon auszugehen, dass der Mann in den Nachtstunden eine Pizza zubereiten wollte und dafür das Backrohr aktivierte. Offenbar dürfte dabei auch das Ceranfeld unbeabsichtigt auf die höchste Stufe eingeschaltet worden sein, wobei ein darauf abgestellter Toaster aus Plastik zu rauchen begann und in der Folge ein Feuer auslöste. Ein Fremdverschulden kann somit aufgrund der bisherigen Ermittlungen ausgeschlossen werden. Die Staatsanwaltschaft Leoben hat den Leichnam nach einer kriminalpolizeilichen Leichenbeschau bereits zur Bestattung freigegeben. Angehörige wurden mittlerweile vom Tod des Mannes verständigt.